Fischbacher Bote

17. Ausgabe
Nov., Dez. 2022 und Jan. 2023

Wenn's Laub nicht vor Martini fällt,
kommt eine große Winterkält'

Foto: Michael Hagemann

Liebe Fischbacherinnen, liebe Fischbacher,

wir Menschen haben bisher Energie verbraucht, als gäbe es kein Morgen, und damit sich häufende Naturkatastrophen wie Dürren, Waldbrände, Sturmfluten, verheerende Wirbelstürme und vieles mehr zum großen Teil selbst verschuldet. Nun zwingt uns ausgerechnet ein grausamer Krieg mitten in Europa zum Innehalten und macht uns durch Energie- und Ressourcenknappheit und damit einhergehende Teuerung unmißverständlich klar, daß wir uns einschränken müssen. Aber wir sollten darüber nicht jammern, sondern es als Chance für unser krankes Klima sehen und dankbar dafür sein, daß wir statt eines Bombenhagels hoffentlich eine gesunde und friedliche Weihnachtszeit verleben dürfen.

Euer Fischbacher Bote

In eigener Sache:

Die Redaktion möchte sich ganz herzlich bei allen Fischbacherinnen und Fischbachern für die fleißige Mitwirkung bedanken.
Ohne Eure/Ihre Artikel und Bilder wäre der Fischbacher Bote überhaupt nicht machbar. So haben wir schon 17 Ausgaben zustande gebracht.

Wir freuen uns weiterhin auf Eure/Ihre Unterstützung.

die Redaktion

RÜCKBLICK

Neues vom Fischbacher Seniorenclub:

Am 25.05.2022 fand die Jahreshauptversammlung des Seniorenclubs in der Fischbachhalle statt. Die Clubleiterin Martha Schiendzielorz leitete die Sitzung und berichtete von den Aktivitäten des Seniorenclubs – z.B. Boule spielen, monatliche Treffen in der Fischbachhalle mit Kaffee und Oktoberfest.
Die Kassenprüfer stellten die ordnungsgemäße Kassenführung fest. Daraufhin wurde die Clubleitung einstimmig entlastet.
Geplante Veranstaltungen für 2022/2023: Video-Nachmittag, Boule spielen, Tagesausflug, Weihnachtsfeier etc. Treffen sind meist am letzten Mittwoch im Monat. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

2. Vorsitzende Gabi Mernberger

Lust auf ´ne Runde Kleiner Panoramaweg:

Am Sontag, den 11.09.2022, fand die Wanderung „Lust auf ´ne Runde – Kleiner Panoramaweg“ in Fischbach statt. Ca. 30 Wanderer starteten bei gutem Wanderwetter um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Feuerwehr. Ca. die Hälfte der Mitwanderer waren Fischbacher und der Rest kam aus Wiesbaden und Umgebung.

Sehr gut fand ich die Kommunikation untereinander. Die Ortsansässigen konnten viele Fragen der auswärtigen Wanderer beantworten.

Von unserer schönen Landschaft waren alle begeistert und haben sich nach weiteren Wanderwegen bei uns erkundigt.

Einige sind nach Ende der Wanderung noch weiter an unseren Sauerborn oder haben ein Stück Kuchen in der Gastwirtschaft gegessen.

Text und Fotos: Elke Mächtel

Herbstfest des Ortsbeirats für die Fischbacher Senioren:

Als Gäste des Ortsbeirates verbrachten die Fischbacher Senioren am 3.September 2022 einen vergnüglichen Nachmittag in der Fischbachhalle. Geladen war außerdem der Hessen-Michel, der mit Gesang, Gitarre und Mundharmonika zum fröhlichen Mitsingen animierte und mit lustigen Anekdoten in hessischer Mundart alle zum Lachen brachte. Es gab schmackhaftes Essen, Getränke nach Wahl, und es ist sicher keine falsche Tatsachenbehauptung, wenn die Nachspeise von Kerstin und Anke als unbeschreiblich lecker bezeichnet wird.

Text und Fotos: Heide Nierste

Herbstmarkt:

Der dritte Fischbacher Herbstmarkt vom 2.10.2022 fand wetterbedingt größtenteils nicht, wie angekündigt,
auf dem Parkplatz Feuerwehr,
sondern in der zur Markthalle umfunktionierten Fischbachhalle statt.

Dort bot sich ein buntes Bild: es gab Flohmarktstände, Kunsthandwerk,

es wurde gebastelt, geschminkt und gemalt.

Am Glücksrad freute sich manche/r über einen kleinen oder etwas größeren Gewinn.

Zudem wurde Fischbacher Apfelsaft und selbstgebackener Zwiebelkuchen mit Federweißem angeboten.

Außerdem stellte Jörg Rader seine eigene neue Photovoltaikfirma in Bad Schwalbach vor und war recht gut von Interessierten umlagert.

Vor der Fischbachhalle war ein Zeltcafé aufgebaut, und am sicherlich längsten Kaffeehaustisch Fischbachs gab es die tollsten Fischbacher Kuchen zu verzehren.

Auf dem Feuerwehrparkplatz trotzten einige Unerschrockene dem scheußlichen Wetter. Simon Dörr stellte sein Angebot vor und verkaufte feine Rindswürste.

Kai Münzer bot leckeren Met an, und die Traktor- und Heimatfreunde stellten blankgeputzte Trecker zur Schau und sorgten mit Bier vom Faß für eine feuchte Kehle. Die bei solchen Festivitäten

unverzichtbare Bratwurst wurde von der fleißigen Feuerwehr serviert. Sicherlich hätten einige Anbieter sich mehr Publikum gewünscht, aber angesichts des schlechten Wetters konnten sie doch zufrieden sein.

Text und Fotos: Heide Nierste

Bäumchen stellen:

Seit langer Zeit wurde am 09.Oktober eine neue Fischbacher Erdenbürgerin mit einer alten Tradition willkommen geheißen. Fast ganz Fischbach war an diesem sonnigen Sonntagvormittag auf den Beinen. Sie hatten ein mit Luftballons und Babykleidung geschmücktes

Birkenbäumchen und einen ganzen Hänger voller leckerer Köstlichkeiten von Salaten bis Torten und allerlei Getränke dabei.
Die kleine Melina wurde am 23.06.2022 geboren und hält seit dem Ihre Eltern Sabrina und Sascha Theiss auf Trab. ☺
Das Wetter war hervorragend, und deshalb spielte sich alles im Garten und auf der Straße ab.

Tradition dabei ist auch, dass alles still und heimlich von den Verwandten und Freunden geplant und organisiert wird. Die Eltern erfahren davon nichts. Umso größer dann die Überraschung.

Text und Fotos: Birgit Schieck

Etwas Erheiterndes

Wasserzapfen im Bad Schwalbacher Freibad:

Am 12.09.2022 ereignete sich in Bad Schwalbach etwas äußerst Merkwürdiges: Der Bademeister Richard van Rijn des Bad Schwalbacher Freibades hatte am Ende der Badesaison und nach einer nicht enden wollenden Hitze- und Trockenperiode die gute Idee, die 800.000 Liter Schwimmbeckenwasser nicht einfach die Abwasserleitung hinunterzuschicken, sondern etwas Sinnvolleres damit anzufangen und es zu

verschenken. Es wurde also soweit gereinigt, dass es problemlos in die Natur ausgebracht werden konnte.
Als erster Abnehmer erschien pünktlich um acht Uhr Simon Dörr. Mit Hilfe von Feuerwehrschläuchen füllte er, hoch auf dem gelben Wagen sitzend, seinen Wassertank - unter genauester Beobachtung durch viele Vertreter der filmenden und schreibenden Presse. Gekommen waren zum Beispiel HR, HR3, SAT1, RTL und noch einige mehr. Die ersten Reporter waren schon um 6:30 vor Ort, eingewiesen vom unermüdlichen Alexander Taitl. Der Wetterfrosch des HR3 machte sogar um neun Uhr eine Direktübertragung ins hessische Fernsehen. Sicherlich kann sich wohl kaum ein Bad Schwalbacher an ein solches Medienaufgebot in seiner Heimatstadt erinnern. Am nächsten Tag war vielerorts von der Ostsee bis nach Bayern in der Tagespresse die fast reißerische Überschrift zu lesen: **„Fischbacher Biobauer zapft als erster“.** So kam es, dass unser winziges Fischbach zum ersten Mal in seiner 802-jährigen Geschichte eine kleine Weile Aufmerksamkeit in ganz Deutschland fand.

Text: Heide Nierste
Foto: Gudrun Eigenbrod (SWA)

AKTUELLES

Neues vom TSC:

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 04.11.2022 ab 19:30 in der Fischbach-Halle statt.

Übungsleiter*in und/oder Sportstudent*in für Sportverein gesucht:
Wir, der TSC Fischbach 1974 e.V., sucht dringend Verstärkung für unser Übungsleiter-Team! Wir bieten an 2 Tagen in der Woche Sportstunden für die verschiedenen Altersklassen an.
Aktuell suchen wir eine Nachfolge für die „Minis“ (3 - 6 Jahre).
Die Sportstunde findet freitags von 16:00 bis 17:00 Uhr statt.
Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deine Mail oder Nachricht gerne an:
Email: alexandra.dobner@googlemail.com oder Telefon: 72 79 265.
Bei Fragen könnt ihr Euch jederzeit an den Vorstand des TSC wenden.

Kreative und Bastelbegeisterte Personen für Sportverein gesucht:
Wir, der TSC Fischbach 1974 e.V., sucht dringend Verstärkung für unser Team! Wir haben in der Vergangenheit immer einmal im Monat

(Freitagnachmittags) eine Bastelstunde für die Kinder ab Schulbeginn Alter angeboten.
Aktuell suchen wir auch hier eine Nachfolge für die Kinder (ab 6 Jahre). Die Bastelstunden fanden immer - einmal im Monat – freitags von 15:00 bis 17:00 Uhr statt. Haben wir Dein Interesse geweckt?
Wir freuen uns auf Deine Mail oder Nachricht gerne an:
Email: alexandra.dobner@googlemail.com oder Telefon: 72 79 265
Bei Fragen könnt ihr Euch jederzeit an den Vorstand des TSC wenden.

Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 04.11.2022 ab 19:30 in der Fischbach-Halle statt.
Es finden Neuwahlen des Vorstands statt, mit der Bitte um zahlreiches Erscheinen, da bestimmte Ämter neu besetzt werden müssen, sollte dies an der Sitzung nicht möglich sein, so ist der Vorstand nicht mehr beschlussfähig und die Auflösung des Vereins droht!

Der St. Martinsumzug findet am Donnerstag, den 10.11.2022 statt - Beginn um 18:00 Uhr am Dalles.

1.Vorsitzende TSC: Alexandra Dobner

Spenden:
Wir haben Spenden in Höhe von 30,00 € von 2 Fischbacherinnen erhalten, die namentlich nicht genannt werden möchten. **Vielen Dank !**

Vorstellung der Traktor-und Heimatfreunde Fischbach e. V.

Bei einer Bierlaune sind Marcel Wedel und Sascha Schmidtmann auf die Idee gekommen, es müsste wieder mehr Feste in Fischbach geben. Um dies umsetzen zu können, kamen wir auf die Idee, einen Verein zu gründen. Doch dann kam die große Frage auf: Wie nennen wir den Verein? Eine nicht gerade leichte Frage, deren Lösung nicht so einfach war.
Letztlich haben wir uns für eben das entschieden, was uns eigentlich wichtig ist, auch ohne Verein. Spaß an Traktoren / Maschinen und die Nähe zu unserem schönen Dorf, das so viele Traditionen hat.
Was war da naheliegender als „Traktor- und Heimatfreunde Fischbach“.
In Fischbach ist gemütlich ist schon immer ein gutes Motto gewesen. Wir können im Ort super feiern und haben schon gemeinsam tolle Feste erlebt.

Welche immer sehr lustig waren. Das muss einfach eine Fortsetzung erleben!

Zudem war es uns auch sehr wichtig, alte Traktoren, Maschinen und Geräte bei einem in Zukunft jährlichen Fest auszustellen. So wollen wir die Landwirtschaft und ihre Geräte den Menschen wieder näher bringen. Ebenfalls ist es uns ein Anliegen, alte Traktoren, Maschinen und Geräte zu erhalten.

In Zukunft hat der Verein sich auch das Ziel gesetzt, örtliche Projekte zur Erhaltung der Heimat durchzuführen. Hier sind den Mitgliedern viele Projekte in den Sinn gekommen.
Der Verein zählt zurzeit 19 Mitglieder und wurde offiziell bei einer geselligen Zusammenkunft an der Fischbacher Bolzplatzhütte mit 30 Litern frisch gezapftem Bier gegründet.
Am 27.09.2022 ist der Traktor-und Heimatfreunde Fischbach Verein ins Vereinsregister aufgenommen worden. Darauf sind wir sehr stolz. Um uns allen Fischbacher Bürgern vorzustellen, haben wir den schönen Herbstmarkt in Fischbach am 02.10.2022 genutzt. Hierfür hatten Holger Kuchta und Kai Münzer in Eigenregie einen Deutz D 25 Traktor mit Biertheke und Zapfanlage ausgestattet. Diesen haben wir auf dem Herbstmarkt ausgestellt und Bier für die Gäste des Herbstmarktes gezapft. Bedauerlicherweise ist der Herbstmarkt wortwörtlich ins Wasser gefallen. Jedoch war es auch hier wieder sehr lustig und gemütlich.
Die nach dem offiziellen Herbstmarkt noch lang andauernde After-Maggd-Party ist bei einigen Bürgern so gut angekommen, dass sie noch am selben Abend den Mitgliedsantrag ausgefüllt haben.

Geplant ist auch, ein Adventstürchen beim Lebenden Adventskalender in Fischbach zu machen.

Für das Jahr 2023 ist im Sommer bereits ein großes 2-tägiges Traktortreffen geplant. Falls Interesse besteht, würden wir auch die örtlichen Vereine in dieses Fest mit einbeziehen. Denn gemeinsam sind wir stark!

Text und Fotos: Marcel Wedel, Sascha Schmidtmann, Kai Münzer & Michelle Faust

Gemeindegebietsreform – 50 Jahre Bad Schwalbacher Stadtteil:

Vor einem halben Jahrhundert wurde in Hessen die Gebietsreform umgesetzt. Das Ziel der zwischen 1969 bis 1970 erfolgten Neugliederung der Gebietskörperschaften waren größere Verwaltungseinheiten und damit leistungsfähige Gemeinden und Landkreise für ganz Hessen. Es ist kaum noch vorstellbar, dass es in Hessen 2600 Kleinstgemeinden und 39 Landkreise gab.

So kam es auch, dass die kleine selbständige Gemeinde Fischbach sich nach einem Partner umsehen musste. Bürgermeister war damals Ernst Böke und Gemeinderechner Willi Mernberger. Ich kann mich daran erinnern, dass viele Gespräche mit anderen Gemeinden stattfanden. Es kam zu einem Grenzänderungsvertrag am 16.11.1971. Die Gemeinde Fischbach wurde aus Gründen des öffentlichen Wohls zum 31.12.1971 in die Stadt Bad Schwalbach eingegliedert. Dieser freiwillige Schritt der Gemeinde Fischbach bedeutete weitgehend die Aufgabe der kommunalen Selbständigkeit.

Die Fischbacher Dörfler wurden über Nacht zu Städtern, was uns aber nicht davon abhalten kann, dass wir nach wie vor Fischbacher geblieben sind.

Entsprechend § 31 der Hessischen Gemeindeordnung und durch Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wurden Ortsbezirke gebildet und Ortsbeiräte eingerichtet. Die Ortsbezirke entsprechen den Grenzen der ehemals selbständigen Gemeinden.

Zur Gesamtstadt Bad Schwalbach gehören neben Fischbach Adolfseck, Heimbach, Hettenhain, Langenseifen, Lindschied und Ramschied. Nach der Hauptsatzung der Stadt gehören dem Ortsbeirat 7 Mitglieder an. Der Vorsitzende des Ortsbeirates ist der Ortsvorsteher. Als eine der

wenigen Gemeinden hat die Stadt Bad Schwalbach den Stadtteilen eine Außenstellenleitung zugebilligt. Das kann ein Mitglied des Ortsbeirats sein, oder jede andere vom Ortsbeirat gewählte Person.

50 Jahre nach der Gebietsreform begehen viele Städte und Gemeinden feierlich ihr 50jähriges Jubiläum.

Als erster Ortsvorsteher wurde Herbert Mernberger gewählt. Er leitete die Geschicke Fischbachs fast 40 Jahre.

Es bleibt zu hoffen, dass es in Fischbach gelingt, in diesen krisengeschüttelten Zeiten eine Einheit zu bleiben und gemeinsam in Vereinen oder auch generell der Dorfgemeinschaft an einem Strang zu ziehen. Nur zusammen können wir diese Herausforderungen bestehen. Jeder einzelne sollte sich immer wieder fragen, ob der ein oder andere Konflikt es wirklich wert ist, uns zu entzweien….

Gabi Mernberger

Rader Solar Shop in Bad Schwalbach - Beratung und Verkauf von Solar Technik

Am 1. Oktober öffnet Rader Solar in Bad Schwalbach ein Ladengeschäft, in dem sich Bürgerinnen und Bürger beraten und Solaranlagen kaufen können. Ob Balkonkraftwerk für die sofortige Inbetriebnahme oder Photovoltaik-Lösungen für das Dach, bei Rader Solar gibt es die passenden Angebote und das nötige Wissen, damit mit dieser umweltschonenden Technik bares Geld gespart wird.

Solar-Technologie bietet viele Vorteile, sei es, um eigenen Strom zu erzeugen oder um Warmwasser zu produzieren. Doch angesichts einer Vielzahl an Lieferanten, schwierigen Lieferketten und verwirrenden gesetzlichen Bestimmung ist die Auswahl der richtigen Lösung für die eigenen Bedürfnisse oft schwierig. „Viele Menschen möchten aktuell Photovoltaik oder Solarthermie einsetzen, und wir wollen ihnen dabei helfen, damit möglichst schnell viele neue Anlagen in Betrieb gehen. Das ist aktuell nicht nur gut für den Geldbeutel, sondern hilft auch gegen den Klimawandel“, sagt Jörg Rader.

Beratung und Verkauf
Am 1. Oktober öffnen sich die Türen in der Brunnenstraße 35 für Beratung und Verkauf von Solar-Technologie. „Wir zeigen Privatkunden, Handwerkern und Firmen, welche Möglichkeiten es gibt, welche sich für die jeweilige Situation eignen und können diese auch liefern. Bei den immer wieder auftretenden Lieferengpässen können wir oft auf gute Alternativen ausweichen."

Auch auf dem kleinsten Balkon ist Platz
Selbst für Haushalte, bei denen eine größere Solaranlage noch nicht möglich ist, hat Jörg Rader etwas im Angebot: „Es gibt sehr handliche Balkonsolaranlagen, die sich schon nach wenigen Jahren amortisieren und aktuell helfen, den eigenen Strombedarf teilweise durch selbsterzeugten Strom abzudecken. Die Anlagen können mit etwas handwerklichem Geschick selbst installiert werden und sofort in Betrieb gehen."

Viele Besucherinnen und Besucher erwartet
Rader Solar freut sich darauf, bei der Eröffnung am 1.10.2022 ab 10 Uhr viele Bad Schwalbacher Bürgerinnen und Bürgern zu begrüßen. „Genießen Sie gemeinsam mit uns und unseren Gästen die Sonne – sowohl im Herzen als auch hoffentlich bald auf vielen Dächern von Bad Schwalbach", meint Jörg Rader.

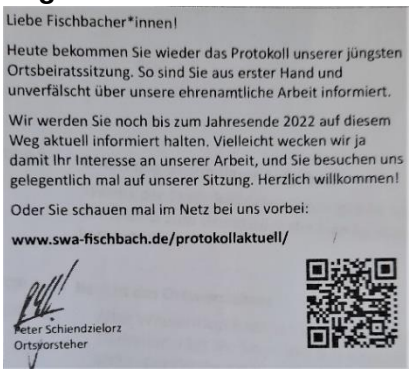
Weitere Infos unter www.rader-solar.de

Jörg Rader Solartechnik, Brunnenstr. 35, 65307 Bad Schwalbach, T: (06124) 60 41 00

Ergebnisprotokoll der 12. Ortsbeiratssitzung an alle Haushalte:

In der 11. Ortsbeiratssitzung wurde der Vorschlag aufgenommen, wie in unserer 16. Ausgabe berichtet, dass die Protokolle in Zukunft an alle Haushalte ausgetragen werden.

Mit dem Ergebnisprotokoll der 12. Ortsbeiratssitzung wurde diese tolle Idee leider wieder verworfen.



Liebe Fischbacher*innen!

Heute bekommen Sie wieder das Protokoll unserer jüngsten Ortsbeiratssitzung. So sind Sie aus erster Hand und unverfälscht über unsere ehrenamtliche Arbeit informiert.

Wir werden Sie noch bis zum Jahresende 2022 auf diesem Weg aktuell informiert halten. Vielleicht wecken wir ja damit Ihr Interesse an unserer Arbeit, und Sie besuchen uns gelegentlich mal auf unserer Sitzung. Herzlich willkommen!

Oder Sie schauen mal im Netz bei uns vorbei:

www.swa-fischbach.de/protokollaktuell/

Peter Schiendzielorz
Ortsvorsteher

Ab dem 01.01.2023 wird es keine Protokolle mehr geben.

Das ist bedauerlich, zumal den Fischbachern/innen eine Begründung für den plötzlichen Sinneswandel vorenthalten wird. Auffallend ist allerdings auch, dass das Protokoll von der Sitzung am 13.Juli erst Ende September in den Fischbacher Briefkästen landete, wogegen das Protokoll der vorhergehenden Sitzung am 13.Mai 2022, das gespickt war mit abstrusesten Vorwürfen gegen einen Leserbriefschreiber und den Fischbacher Boten, in erstaunlicher Schnelligkeit schon nach gut zwei Wochen bei uns ankam.

Klettergerüst und Rutschbahn auf dem Spielplatz

Der Fischbacher Bote erhielt per Email vom Ortsvorsteher folgende Mitteilung.

- Ein Bericht über das nagelneue Klettergerüst auf dem Spielplatz an der Bolzplatzhütte könnte kursierende Stänkerein auf „sozialen“ Netzwerken entschärfen.-

Wir wissen leider nichts mit diesem Satz anzufangen!

Die Kinder werden sich sehr freuen, wenn der Boden unter dem Klettergerüst fertig ist, wieder über die Seile zu turnen.

Beim Fotografieren fiel uns auf, dass die Rutsche mit Absperrband gesichert ist. Es wurde bereits in der 12. Ortsbeiratssitzung unter Top 9.1 notiert, dass der Übergang von der Leiter zur Rutsche repariert werden muss. Dies hatte damals auch eine Mutter in der WhatsApp - Gruppe bemängelt. Seit Frühsommer hat sich hier nichts geändert. Immer noch ist der 1. Balken der Hängebrücke marode und morsch.

Es sieht so aus, als ob während des ganzen Sommers kein Kind auf dem Spielplatz toben konnte. **Sehr traurig!**

Text und Fotos:

die Redaktion

Die Geschichte der Wildpark Hennen:

Alles begann im Jahr 2020, als wir von Freunden ein kleines Hühnerhäuschen bekommen haben. Nachdem ein Platz für das Hühnerhäuschen und ein Außenbereich gebaut war, sind dann im Februar unsere ersten drei Hennen eingezogen. Im Oktober 2020 haben wir einen New Hampshire Hahn geschenkt bekommen, welcher von da an unsere Hennen beglückte.

Bei einem Kurzurlaub am Bodensee haben wir viele verschiedene Hühnermobile gesehen. Daraufhin hatten wir die Idee, die Hühnerhaltung auszubauen. Wir wollten dies allerdings nicht mit Legehybriden umsetzen. Somit haben wir uns über Zweinutzungsrassen informiert, die uns gut gefallen haben.

Also fingen wir im November 2020 an, aus einem alten Wohnwagenfahrgestell ein Hühnermobil nach EU – Bio - Richtlinien zu bauen. Parallel dazu haben wir uns über verschiedene Zweinutzungsrassen informiert und die ersten Bruteier im Brutautomaten ausgebrütet. Am 24. Dezember 2020 sind dann unsere Altsteirer Küken geschlüpft. Bis sie groß genug waren, um ins Hühnermobil zu ziehen, hatten sie einen großen Stall bei uns im Haus.

Ende Januar sind unsere Altsteirer dann in ihr neues Zuhause gezogen, welches in der Anfangszeit bei uns vor der Haustür stand.

Da uns das Ausbrüten viel Freude bereitet hat und wir in unserem Hühnermobil noch viel Platz hatten, sind Anfang Februar die nächsten Küken geschlüpft.

Im März 2021 sind wir dann mit unseren Hennen und deren Bruderhähnen mit dem Hühnermobil an den Stall gezogen.

Im Mai sind wir zum ersten Mal mit unserem Hühnermobil auf eine Wiese gezogen. Seitdem ziehen wir mit unseren Wildpark Hennen regelmäßig auf neue frische Wiesen.

Die Hühnerhaltung machte uns so viel Spaß, dass nach und nach mehr Rassen im Brutautomaten ausgebrütet wurden. Zur Zeit haben wir eine bunte Truppe aus Altsteirern, Sulmtalern, Bielefelder Kennhühnern, Amrocks, Marans, Sussex, Triesdorfer Landhühnern, Blumenhühnern, Cream Legbar und Araucanern.

Um unsere Rassen mit anderen Hühnerzüchtern teilen zu können, sind wir dem Geflügelzuchtverein Bad Schwalbach beigetreten.

Von vielen unserer Hühner mussten wir uns leider bereits verabschieden. Denn eine Hühnermobil-Haltung hat nicht nur seine Vorteile. Die Greifvögel stellen dabei ein großes Problem dar. Deshalb verstärken seit dem Sommer 2022 zwei Thüringer Waldziegen unsere Wildpark Hennen. Hanni und Nanni begleiten nun unsere Hühner und beschützen diese vor den Greifvögeln.

Text und Fotos: Michelle Faust & Marcel Wedel

VORSCHAU

Vergabe der Adventstürchen:

Einige treue Adventstürchen-Ausrichter haben sich schon ihre Nummern gesichert.

Wir treffen uns am **04.11.2022** um **18.30 Uhr** in der Fischbachhalle im OG, Bastelraum, um die letzten offenen Türchen zu vergeben oder ihr könnt auch ab sofort telefonisch unter 720966 bei Conny Schmidt anfragen.

Der Esel ist mittlerweile eingetroffen:

Ein sehr schöner Zeitgenosse, der prima zu den anderen Figuren passt.

Das jetzige Krippendach ist leider durch das Auf- und Abbauen und die Feuchtigkeit in einem sehr schlechten Zustand, zumal es mit echter Baumrinde gedeckt war.

Bernd Schmidt hat sich bereit erklärt, ein neues Dach zu zimmern, das der Witterung besser stand hält. ***Vielen Dank schon mal dafür!***

Text und Foto: die Redaktion

Erneuerung der Brücke zum Kapellchen:

Was lange währt, wird endlich gut! Laut Peter Schiendzielorz soll nun endlich die Brückenerneuerung zum Kapellchen von der Stadt Bad Schwalbach in die Wege geleitet werden.

Leider können wir z.Z. nicht sagen, wann dies geschehen wird.

Das Kapellchen, die Kirche im Dorf:

Auf einem schön gelegenen Platz, inmitten des Ortes, wurde für die evangelische Gemeinde ein kleines Gotteshaus errichtet, dessen Einweihung am 10. Juli 1955 stattfand. Es war ein Fest für das ganze Kirchspiel Bärstadt. Kaum ein Einwohner hatte sich von Spenden und Hilfsleistungen zur Errichtung des Kapellchens ausgeschlossen. Bei dem Bau handelt es sich um eine neue für Wehrmachtszwecke gebaute

Baracke, die auf einen Steinsockel montiert wurde. Der Raum dieses kleinen Gotteshauses fasst 50 Personen. Hier fanden Proben des Posaunenchors statt, die Frauenhilfe traf sich, eine kleine Flötengruppe und der Singkreis erfüllten immer dieses Haus mit Leben.
Jeden 2. Sonntag im Monat fand ein Gottesdienst statt.

Hermann Ober hat die Kanzel gebaut und Franz Wild das Kreuz gefertigt. Beide waren Schreinermeister. Gerhard Diel und Birgit Schieck, geb. Wild waren im September 1955 die ersten Täuflinge in der Kapelle.
Das Treffen der Frauenhilfe wurde ebenfalls im Kapellchen abgehalten.

Bis vor Corona fand an Silvester noch ein Gottesdienst statt.
An den vergangene Adventstürchen wurde in der „roten Glocke“ die von Eliane Lewandowski handgefertigt war, Geld für die Glocke in der Kapelle gesammelt.

Text und Foto: Gabi Mernberger

Silvestergottesdienst:

Herr Pfarrer Geisler möchte dieses Jahr gerne wieder
einen Gottesdienst am Silvesternachmittag, 16:00 Uhr, anbieten.

Da die Kapelle leider wegen der morschen Brücke nicht genutzt werden kann, wird dieser **in der Fischbachhalle** stattfinden.
Wir freuen uns, wenn diese schöne Tradition wieder aufgenommen wird. Vielleicht kann dann nächstes Jahr, wenn die Kapellenbrücke erneuert wurde, wieder der Jahresausklang in der Kapelle abgehalten werden.

die Redaktion

Weihnachtsbasar Handarbeitskreis
geplant 24. November – 22. Dezember 2022

Der Handarbeitskreis plant wegen der noch anhalten Corona-Lage auch in diesem Jahr den Weihnachtsbasar vom 24.11. – 22.12.2022 in der Garage der Rheingauer Str. 37 durchzuführen. Sobald ein entsprechendes Hygiene-Konzept mit den Behörden abgestimmt ist, folgen weitere Informationen per Anschlagtafel und in den digitalen Medien. Adventskränze können ab 19.11. inkl. Farbwunsch gerne bei Gabriele Mernberger vorbestellt werden.

Vom Erlös des Basares 2021 wurde 1.500,-- Euro für wohltätige Zwecke gespendet. Je 250,-- Euro erhielten die Lebenshilfe Rheingau-Taunus in Heidenrod - Langschied, die SOS-Kinderdörfer, das Bethanien Kinderdorf Außenwohngruppe Fischbach, der Förderverein für Tumor- und Leukämiekranke Kinder Mainz, der Seniorenclub Fischbach und die Stiftung Bärenherz. Gerade in Zeiten von Corona ist die Arbeit dieser Einrichtungen und Vereine immens wichtig.

Der Handarbeitskreis würde sich freuen, wenn wieder viele Besucher zum diesjährigen Basar kommen. Und auch hier sind neue Gesichter beim Handarbeiten und Basteln mehr als willkommen.

Gabi Mernberger

Alte Saatreinigung – Feuerwehrmuseum

Die Renovierung des Feuerwehrmuseum von außen ist abgeschlossen. Fischbach hat eine schöne Sehenswürdigkeit mehr. Es gibt aber noch viele Arbeiten im Innenbereich zu verrichten.

Die Freiwillige Feuerwehr will uns in der nächsten Ausgabe berichten, wie es mit dem Museum weitergeht.

Bild und Text:
Birgit Schieck

Außenstellenleiterin Martha Schiendzielorz Tel.: 1424

Ortsbeirat

Ortsvorsteher:
Peter Schiendzielorz Tel.: 4144
Am Freitag, den **25.11.2022 um 19.30** Uhr finden die nächsten Ortsbeiratssitzungen in der Fischbachhalle/EG statt.

Sportverein

1. Vorsitzende:
Alexandra Dobner Tel.: 7279265

Sporttermine in der Fischbachhalle

Di.16:00-17:00 Uhr	Kindersport bis 6 Jahre mit Ines
Di.17:00-18:00 Uhr	Jugendsport v. 7 b. 16 Jahre mit Jessy oder Michelle
Di.20:00-21:00 Uhr	Gymnastikgruppe der Frauen mit Silvia

Wer Fragen hat, wendet sich bitte an Jessy Schaub (7279933) oder Alexandra Dobner (7279265)

Feuerwehr

stellvertretender Wehrführer:
Harald Keiper Tel.: 06124/508279
1.Vorsitz.(Verein): Markus Nöller Tel.: 722383
Termine findet ihr auf dem Übungsplan im Feuerwehrschaukasten bei Familie Mächtel an der Scheune (Rheingauer Straße 31).

Seniorenclub

1. Vorsitzende:
Martha Schiendzielorz Tel.: 1424
Jeder ab dem 60. Lebensjahr ist herzlich willkommen.
Die Fischbacher Seniorinnen und Senioren treffen sich immer am 4. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr in der Fischbachhalle. Hinweise hierzu im Schaukasten Rheingauer Str.31.

Förderverein (FLF

1. Vorsitzender: Thomas Göbel
Handy: 0172/6103609
foerderverein@swa-fischbach.de

Kinderkirche

Ines Becker Tel. 7278646 od. 0172/9254883.
Nächstes Treffen bitte bei Ines erfragen.

Kulturtreff

Conny Schmidt Tel.: 720966

Hofverkauf außer Honig und Eiern bietet der Hof Fischbach Bio-Rindfleisch, portionsweise zerlegt, an.
Die Verkaufstermine sind:
Fr.: 18. November 2022
Fr.: 16. Dezember 2022
jeweils ab **15:00 Uhr**
Simon Dörr, Tel.: 8798 Doerr.simon@web.de

Honigverkauf Kai Münzer Tel.: 77208, Rheingauer Str. 11 a
und Holger Kuchta, Rheingauer Str. 48

Mobile Fußpflege Ines Becker
Tel: 7278646
oder 0172/9254883

Auflösung Rätsel Die Skulptur befindet sich an der Garage von Eva und Peter Schneider, Rheingauer Str.2,

Die Gewinnerin ist: **Charlotte Brühl**

Sie erhält ein kleines Geschenk!

Neues Rätsel

Wer kennt dieses Dach?

Einsendeschluss ist der **15.01.2023**.

Unter den richtigen Antworten wählt die Redaktion wieder eine/nGewinner/in aus, der/die sich auf ein Geschenk freuen darf.

Wir bitten wieder um rege Beteiligung.

Unser Briefkasten hängt in der Rheingauer Str.31 an Elke Mächtels Scheune.

FEIERTAGE/GEDICHTE/TRADITIONEN:

November :
Nebel hängt wie Rauch ums Haus,
drängt die Welt nach innen,
ohne Not geht niemand aus,
alles fällt in Sinnen……. *von Christian Morgenstern*

Seltsam im Nebel zu wandern.
Einsam ist jeder Busch und Stein,
Kein Baum sieht den andern,
jeder ist allein…….. *von Hermann Hesse*

Dezember:
Wenn es still wird:
Vor langer Zeit schon feierte man am 21. Dezember in der längsten und stillsten Nacht des Jahres die Geburt des Lichtes. Also die Tatsache ,dass es aufhört, dunkler zu werden, was gleichzeitig ein Zeichen der Hoffnung war. Diese besondere Nacht sollte daran erinnern es wird wieder heller. Auf diese Nacht folgten die zwölf Rau- oder Rauchnächte, die traditionell einluden, sich zurückzuziehen und die Arbeit sein zu lassen. In dieser Zeit räucherte man Haus und Stall mit duftenden, heilbringenden Kräutern.

Januar:
Die heiligen drei Könige:
Sie trotzen Wind und Wetter und sind stets gern gesehen. Wenn die Kinder am Dreikönigstag von Haus zu Haus ziehen, geht den Menschen das Herz auf. Die drei Weisen aus dem Morgenland verkündeten einst die Geburt Christi. Heute sammeln die Sternsinger Spenden für Hilfsprojekte in der ganzen Welt.

Die Geschichte des Lichts
Kerzen und Lampen waren auch immer ein Zeichen des Wohlstandes
In grauer Vorzeit wurden die dunklen Wohnhöhlen mit Fackeln erhellt auch zur Abschreckung von wilden Tieren.
Später entwickelten sich Kerzen und Öllampen die christliche Kirche benutzte dann Bienenwachs. Es entstanden Berufe wie Lichtzieher und Kerzenmacher. Parallel dazu gab es lange bis in die Neuzeit den Kienspan, ein Stück stark harzhaltiges Kiefernholz.
Im 19 Jahrhundert wurde in Amerika das Gaslicht gefunden so konnte man auch große Räume beleuchten. Erst durch die Erfindung eines Glühfadens

aus Bambuskohlefasern begann der Siegeszug der Glühlampe und der elektr. Beleuchtung.

Im Zeichen des Energiesparens - Kennt Ihr die Kochkiste?
Man kocht die Zutaten im Topf kurz vor, dann kommt der Topf in eine gut isolierte Kiste, oder damals hatte man noch Federbetten dann kam der Topf ins Bett, und bis Mittag war das Essen gar. So bleiben alle Aromen und Nährstoffe erhalten und es brauchte wenig Energie.

Eine besinnliche Zeit sowie einen friedlichen Jahresbeginn 2023 wünsche ich allen Leserinnen und Leser.

Ilse Berghäuser

REZEPTE

Heute wollen wir euch mal ein altes, überliefertes Rezept aus „Omas Kochbuch“ aufschreiben. Die erste Veröffentlichung fand 1992 im Buch vom damaligen Arbeitskreis Kultur „Eine Dorfidee mit Zukunft“ im Zuge des Dorferneuerungsprogramms Fischbachs statt.

Beutelches Klees:

Zutaten:
750 g rohe Kartoffeln
150 g Blutwurst
150 g Dörrfleisch
2 Zwiebeln
2 Eier
Salz und Pfeffer

Rohe Kartoffeln reiben und das Kartoffelwasser abschöpfen. Die kleingeschnittene Blutwurst, Dörrfleisch, Zwiebeln sowie die Eier in die Kartoffelmasse geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken.
Alles in rechteckige Leinen- oder Baumwollsäckchen füllen und ungefähr 20 Minuten in Salzwasser sieden. Dazu passt Hackfleischsoße oder Gulasch. (Wer keine Blutwurst mag, kann die Klees auch ohne zubereiten). Schmecken auch gut.
Reste der Klees am nächsten Tag in Scheiben schneiden und in Butter braten.

Das Rezept stammt von ***Gabi Mernberger***.
Von ihr könnt ihr auch die Beutelchen beziehen.

Den Lindwurm haben die Fischbacher Turnerfrauen für die „Altweiberfastnacht in Kiedrich“ selbst angefertigt. Damit er nochmal zur Geltung kommt, sind die Sportvereinkinder an der Kerb 1992 im Zug mitgelaufen. Wer kennt die Kinder? Einige sind der Redaktion bekannt. Von links: Heiko Schieck, Peter Schneider, Alexander Burghard, Hendrik Buff, Silke Walter….. Die anderen Kinder können wir leider nicht erkennen.

Impressum
Redaktion: Heide Nierste, Ilse Berghäuser, Conny Schmidt, Karen Pehl, Gabi Mernberger, Hildegard Mernberger und Birgit Schieck.
Leserbriefe und Fotos an: Email: fischbacherbote@t-online.de
Leserbriefe (ggf. gekürzt) geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.
Internetauftritt: www.swa-fischbach.de Sascha Schmidtmann.
Herausgeber: die Redaktion.
Unser Briefkasten hängt bei Elke Mächtel an der Scheune.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01. 2023